



Geschützte Biotope nach § 30 Absatz 2 BNatSchG

Nr. 1: Natürliche oder naturnahe Bereiche fließender und stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer und der dazugehörigen überbegleitenden natürlichen oder naturnahen Vegetation sowie ihrer natürlichen oder naturnahen Veränderungsbereiche, Altarme und regelmäßig überschwemmten Bereiche

- Altarm / Altwasser (entspricht 2.2 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
- Naturnaher Bereich eines Sees Weihers oder Teichs (entspricht 2.3 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)

Nr. 2: Moore, Sümpfe, Röhrichte, Großseggenriede, seggen- und binsenreiche Nasswiesen, Quellbereiche, Binnensalzstellen

- Grauweiden-Fauchigebüsch (entspricht 1.2 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
- Uferweiden-Gebüsch (entspricht 1.5 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
- Ufer-Schilfröhricht / Rohrgrasgras-Röhricht (entspricht 1.7 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
- Großseggen-Ried (entspricht 1.8 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)

Nr. 3: Offene Binnendünen, offene natürliche Block-, Schutt- und Geröllhalden, Lehm- und Lösswände, Zwergstrauch-, Ginster- und Wacholderheiden, Borstgrasrasen, Trockenrasen, Schwermetallrasen, Wälder und Gebüsche trockenwarmer Standorte

- Sandrasen kalkhaltiger Standorte (entspricht 3.1 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
- Sandrasen kalkhaltiger / kalkfreier Standorte (entspricht 3.4 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
- Steilwand aus Lockergestein (entspricht 4.3 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)

Nr. 4: Bruch-, Sumpf- und Auwälder, Schlucht-, Blockhalden- und Hangschuttwälder, subalpine Lärchen- und Lärchen-Arvenwälder

- Sumpfwald (entspricht 1.4 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)

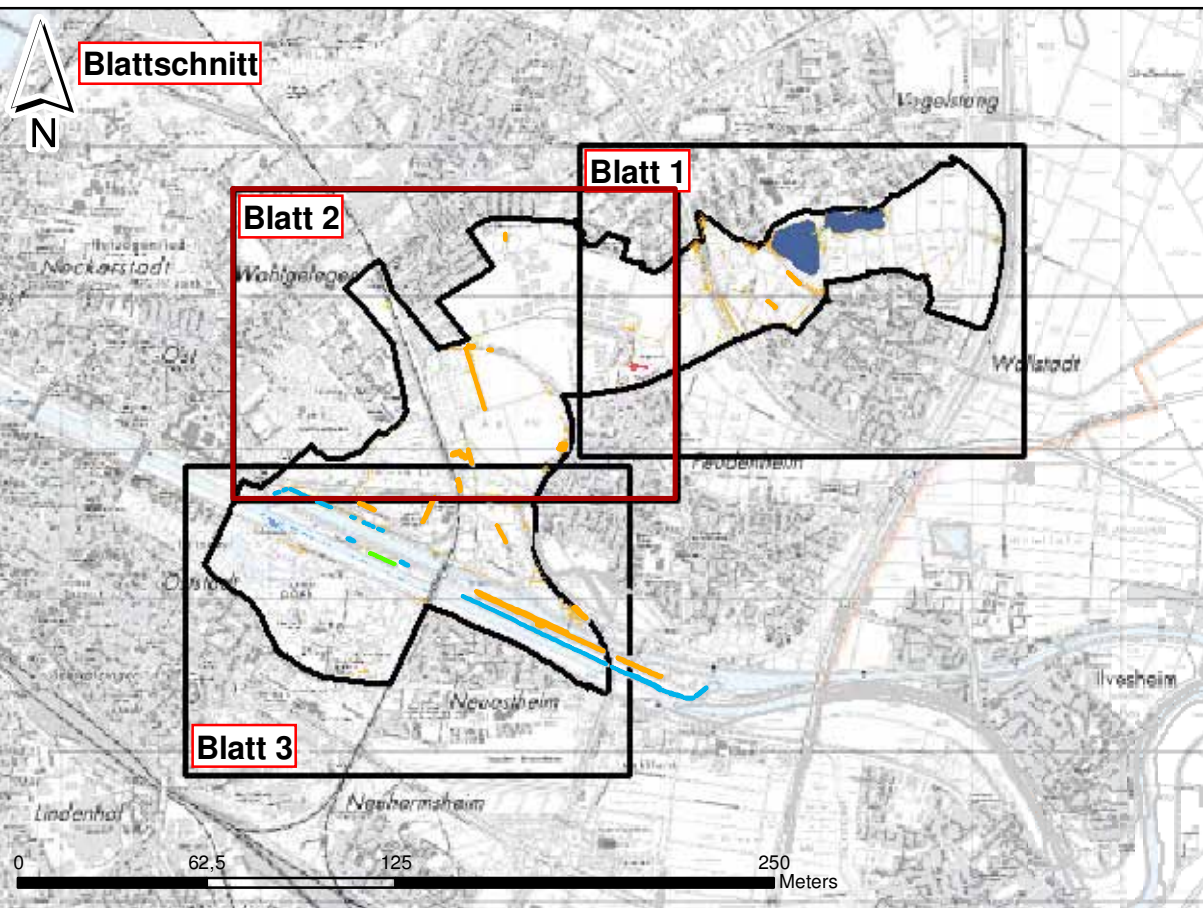
Geschützte Biotope nach § 32 NatSchG BW

- Feldhecken und Feldgehölze (6.1 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)
- Trockenmauern (6.3 gemäß der Anlage zu § 32 Abs. 1 NatSchG BW)

im Rahmen der Biotopkartierung Baden-Württemberg erfasste Biotope sind als Umrandung, im Rahmen der Biotopkartierung zur vorliegenden Kartierung erfasste Geschützte Biotope sind als Flächen dargestellt

im Rahmen der Biotopkartierung erfasste Geschützte Biotope außerhalb des UGS

Untersuchungsgebiet



AUFTRAGGEBER	 STADT MANNHEIM Fachbereich Stadtplanung
PROJEKT	Biotopkartierung Mannheim Grünzug Nordost mit faunistischer Potentialeinschätzung
DARSTELLUNG	Biotoptypen - Geschützte Biotope, Blatt 2 -
Landschaftsarchitekten	Berghelmer Straße 53-57 69115 Heidelberg Telefon: 0 62 21 - 1 38 30-0 E-Mail: heidelberg@weibel-ness.de
Ökologen	
Umweltgutachter	
Maßstab:	1:2.500 / 1:50.000
bearb.:	HH/RW/ME
gez.:	SB
Juni	2014
	BuGu_geschützte Biotope_Blatt_2.mxd